

"zoomandscale"

Ausstellung: 31.01.-03.02.2008

**Akademie der bildenden Künste Wien und Kunsthalle Wien project space
im Rahmen des internationalen Symposiums**

"Art and Cartography - Cartography and Art" 31.01. bis 02.02.2008

**Eine Kooperation von TU Wien, Akademie der bildenden Künste Wien und
RMIT University, Melbourne**

"Art and Cartography - Cartography and Art"

Karten erzählen Geschichten über die Welt. Genauer; sie beschreiben Teile des Raumes um uns und repräsentieren diesen. Sie referieren aber, ebenso wie topografische Fakten, immer auch den historischen und politischen Kontext der Zeit, in der sie entstehen.

In den Texten "Von der Strenge der Wissenschaft" von Jorge Luis Borges und "Die Karte des Reiches im Maßstab 1:1" von Umberto Eco wird der hoffnungslose Versuch beschrieben, eine Karte der Welt im Maßstab 1:1 herzustellen und damit gezeigt, dass es keine Karte geben kann, die der Wirklichkeit genau entspricht. Wenn wir die Tatsache akzeptieren, dass jegliche Kartografierung darauf beruht, dass Teile der Realität ausgelassen oder verfremdet werden, sehen wir, dass es letztendlich keinen grossen Unterschied zwischen wissenschaftlicher und künstlerischer Kartographie gibt.

Wo allerdings der wissenschaftliche Zugang einen normativen Anspruch stellt, die Welt sozusagen an Angelpunkten von Längen und Breitengraden festmachen will, wird dieser in der Kunst relativiert oder in Frage gestellt. Hinter der Ebene der Zweckdienlichkeit einer exakten Vermessung und Darstellung unserer räumlichen Umgebung, fragt die Kunst auch nach der Darstellbarkeit und deren Mitteln und Bedingungen. Ebenso haben künstlerische Kartensysteme die Möglichkeit Orientierungspunkte zu relativieren und zu verschieben. Auch wenn es auf den ersten Blick so scheint, dass Künstler mehr Freiheit haben, sind die Strategien der Interpretation beim Kartieren in Kunst und Wissenschaft oft sehr ähnlich.

Wenn wir verstehen daß die Karte nicht dem Territorium entspricht, sondern seine Interpretation darstellt, ermöglichen wir ein anderes Verständnis von Genauigkeit in der Darstellung. Tatsächlich erfassen künstlerische Karten manchmal Inhalte, welche die "wissenschaftlichen" Karten von Kartografen niemals beschreiben könnten. Letztlich kommunizieren alle Kartografien Weltsichten – und helfen uns die Komplexität der Welt zu begreifen.

Ist die Behauptung haltbar, daß die Wissenschaft rein objektiv und die Kunst rein subjektiv agiert? Das Symposium "Art and Cartography – Cartography and Art" versucht diesen Raum zwischen Wissen und Klischee zu erforschen indem die Wahrnehmungsebenen gewechselt und fachliche Grenzen überschritten werden.

Symposium:

<http://cartography.tuwien.ac.at/artandcartography>

"zoomandscale"

Im Rahmen des Symposiums "Art and Cartography – Cartography and Art" zeigen internationale Künstlerinnen und Künstler ihre Arbeiten zum Spannungsfeld Kartografie und Kunst in der Aula der Akademie der bildenden Künste und dem Vortragsraum der Kunsthalle Wien project space. Die Ausstellung "zoomandscale" stellt Positionen aus, die zwischen künstlerischen Kartografie und kartografischer Kunst oszillieren. Diese Arbeiten spannen einen thematischen Bogen von Kartenbildern als Spiegel des Individuums, bis hin zu sozialen Feldern und Stadtbetrachtungen einerseits. Andererseits geht es um die Beschreibung des spezifischen Ortes als Referenzpunkt für Orientierungsstrategien und schließlich um Karten als Orte der Metapher die letztendlich ein räumliches Vakuum beschreibt.

Die Ausstellung, die von der KünstlerInnengruppe collabor.at (Johanna Reiner) gemeinsam mit Antje Lehn (Institut für Kunst und Architektur) und Johannes Hoffmann (IBK, Texturelle Bildhauerei), konzipiert wird, verwendet reduzierte Gestaltungsmittel wie Papierbahnen und Leitern. Papierflächen dienen als Raumteiler, aber auch als Projektionsebenen der Welt Darstellung, der erhöhte Standpunkt auf der Leiter wirkt als strategische Maßnahme, die einen anderen Blick auf die Ausstellungslandschaft anbietet und Ferngläser deuten ein Spiel mit dem Maßstab an. Diese Elemente sind einerseits alltägliche Gegenstände, andererseits bergen sie auch Assoziationen an den Prozess des Kartierens und beziehen die Besucher somit aktiv in das Geschehen ein.

Ausstellung:

<http://www.akbild.ac.at/ika>

Information: a.lehn@akbild.ac.at

Donnerstag, 31.01.2008

Akademie der bildenden Künste, Aula

Schillerplatz 3, 1010 Wien

18:00h Eröffnung: Andreas Spiegl, Vizerektor der Akademie

Peter Dykhuis [CA]

"Pressure Today", Installation

Wolfgang Fiel [AT]

"Urban Adventures", Video

Gabu Heindl [AT]

„Following Maps“, Installation

Christian Mayer [AT]

Tromso, 69.68°N, 19.58°W, 5/22/05, 00:00:00, Installation

Manuela Mourao [US]

"Whitewash", Malerei

Nasrine Seraji, [FR/AT]

"Landmark Wales", Architekturprojekt

Nicole Six & Paul Petritsch [AT]

"Ohne Titel", Zeichnungen

Ludo Slagmolen [NL]

"Eridano", Malerei

Laurene Vaughan [AU]

"The Map of Fashion" Objekt, Video

Ruth Watson [NZ]

"No Title", Installation, Zeichnungen

Öffnungszeiten Ausstellung Akademie, Eintritt frei

Freitag 01.02.2008 13-18:00h

Samstag 02.02.2008 13-21:00h

Sonntag 03.02.2008 13-18:00h

Freitag, 01.02.2008

Kunsthalle Wien project space karlsplatz, Vortragssaal

Treitlstraße 2, 1040 Wien

18:00h Präsentation und Diskussion, Eröffnung

(Eintritt: ermäßigte Symposiumsgebühr)

Präsentation und Diskussion:

Helen Chang / Stefan Gruber, Journalist/Architect

Wolfgang Fiel. Artist and architect

Maria Holter, Arthistorian

Giles Lane, Proboscis,

Christian Spanring

Titusz Tarnai / Wolfgang Tschapeller

Evamaria Trischak

Ausstellung:

Helen Chang / Stefan Gruber, [AT]

"VIE_NY", Projektion

Theresa Häfele [AT]

"Community Karlsplatz", Projektion

Hosoya Schäfer Architects [CH]

"Maps", Projektion

<http://www.hosoyaschaefer.com/>

Giles Lane, proboscis [UK]

"Social Tapestries", Installation

<http://proboscis.org.uk>

Sabine Müller-Funk [AT]

"This is not a map", Projektion

Waltraud Palme [AT]

"Piktogramme", Projektion

Christian Spanring [AT]

"Umbruch Aufbruch - Imagining Europe", Installation

<http://spanring.eu/>

Titusz Tarnai + Wolfgang Tschapeller + StudentInnen des IKA[AT]

"Performative Modelle" Modelle, Projektion

www.akbild.ac.at/ika

Evamaria Trischak [AT]

"4816", Installation, Medienkunst

<http://4816.nsew.at>

Öffnungszeiten Kunsthalle projectspace karlsplatz, Eintritt frei

Samstag 02.02.2008 16-24:00h

Sonntag 03.02.2008 13-19:00h

Dank | Die Ausstellung „zoomandscale“ wird unterstützt von:

Akademie der bildenden Künste, Institut für Kunst und Architektur
www.akbild.ac.at/ika

Institut für Geoinformation und Kartographie an der Technischen Universität Wien
<http://cartography.tuwien.ac.at/>

Mondial
<http://www.mondial.at/>

Pass'Partout
<http://www.bilderrahmen.at>

LENZING Papier
<http://www.lenzing.com/papier/de>

kub2 Ausstellungswände GmbH
<http://www.kub2.at>

Kulturabteilung der Stadt Wien, Magistratsabteilung 7
<http://www.wien.gv.at/kultur/abteilung/>

Stadt Wien, Magistratsabteilung 48
<http://www.wien.gv.at/ma48/>

Besonderen Dank an William Cartwright und Georg Gartner für die Idee „Art and Cartography“ und an Andreas Spiegel für seine Ermutigung und Unterstützung.